



Discovery

Bauanleitung

Sicherheitshinweise

- Dieses R/C Elektro- Modellflugzeug ist kein Spielzeug
- Montieren Sie das Modell mit Hilfe der Bauanleitung. Verändern oder Modifizieren Sie nicht das Modell. Modifizieren Sie dennoch das Modell, verlieren Sie jegliche Garantieansprüche.
- Kinder unter 12 Jahren müssen bei der Benutzung unter Aufsicht eines Erwachsenen stehen.
- Testen Sie die Funktion des Modells und dessen Elektronik-Zubehör vor jedem Flug, auf einwandfreie Funktion, und einwandfreien Zustand.
- Fliegen Sie nur an Windstillen Tagen (Windgeschwindigkeit max.10 km/h), und nur auf offenem und freiem Gelände ohne Bäume, Menschen, Häusern oder anderen Hindernissen.

WICHTIG:

Nehmen Sie sich die Zeit, und befolgen die Anleitung, damit Sie am Ende ein gut gebautes Modell haben, welches stabil und einfach zu fliegen ist.

TECHNISCHE DATEN:

Länge: 1220 mm
 Spannweite: 1460 mm
 Flächeninhalt: 36,5 dm²

Flächenbelastung: 34,25g / dm²
 Fluggewicht: 1250 g
 Propeller: 10 x 5

Antrieb: Brushless Motor (inkl.), Lipo Akku 1800mAh + 12V Ladegerät für 2-3 Zellen (nur bei RTF beinhaltet)
 Fernsteuerung: 2,4 GHz 4 Kanal S-FHSS Fernsteuerung mit Empfänger (nur bei RTF beinhaltet),
 4 Micro Servos (beinhaltet)

GLOSSAR:

Aileron: Querruder (Steuert das Modell über die Längsachse)

Elevator: Höhenruder (Hoch/Runter)

Rudder: Seitenruder (Links/Rechts)

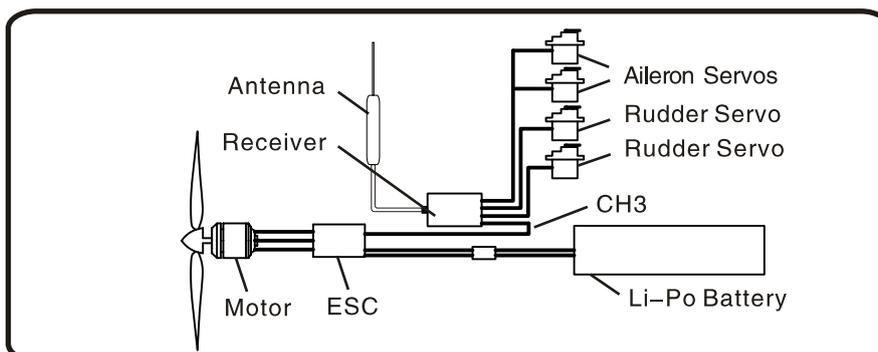
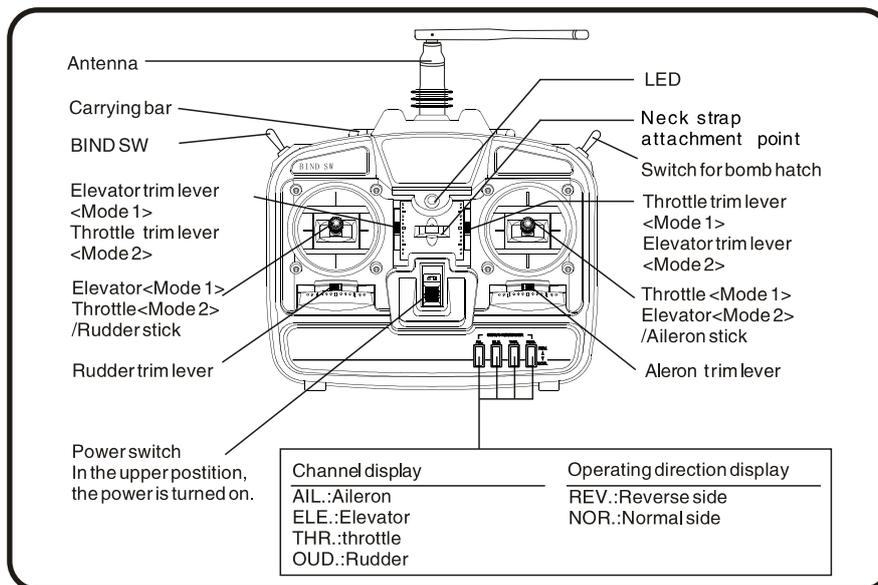
Receiver: Empfänger (Empfängt die Steuerbefehle für die Servos und den Regler)

ESC: Elektronischer - Flugregler (Regelt die Drehzahl des Motors)

Motor: Treibt den Propeller an, um Vorschub zu erzeugen.

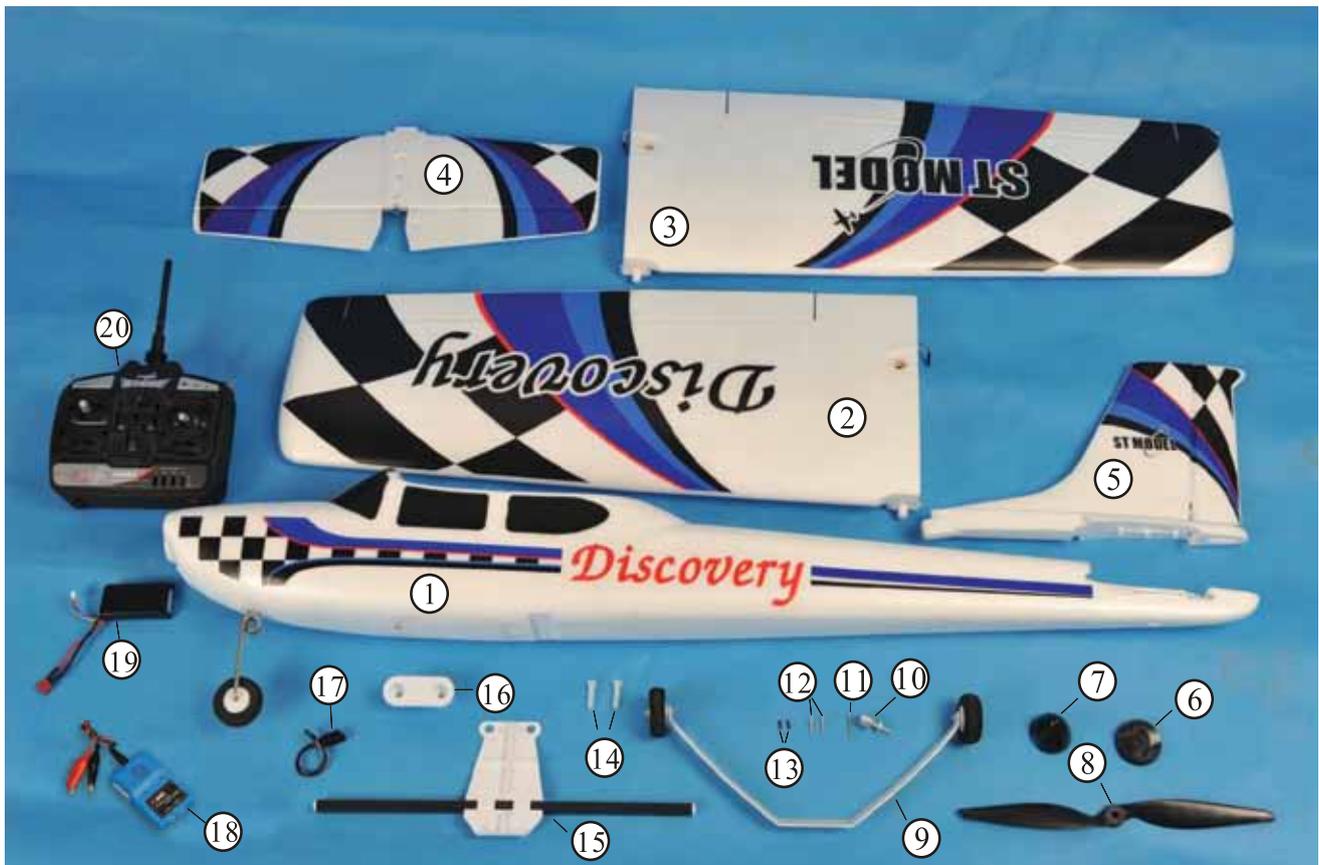
Li-Po battery: LiPo Akku wiederaufladbare Akkus, die das Modell mit Strom versorgen. LiPo Akkus sind leichter und kleiner als die meisten anderen Akkus.

Transmitter (TX): Sender. Überträgt das Signal an den Empfänger. Die Bewegung der Steuerknüppel bewirkt die einzelnen Ruder- oder Motorfunktionen.



Baukasteninhalt:

01. Rumpf	1x	12. Schrauben f. Fahrwerk (M3.0x16) ..	2x
02. Rechter Flügel.....	1x	13. Schraube f. Spinner(M2.5x8)	2x
03. Linker Flügel	1x	14. Flügelschraube (M6.0x24)	2x
04. Höhenleitwerk	1x	15. Karbon Flächenverbinder.....	1x
05. Finne	1x	16. Flügelverbinder	1x
06. Propeller Aufnahme	1x	17. " Y" -Kabel.....	1x
07. Spinner	1x	18. Ladegerät (nur bei RTF).....	1x
08. Propeller	1x	19. Akku Pack (nur bei RTF).....	1x
09. Fahrwerk.....	1x	20. Sender (nur bei RTF).....	1x
10. Propeller Adapter	1x	21. Dekor	1x
11. Schrauben f. Leitwerk (M3.0X22)	1x	22. Anleitung	1x



VORBEREITUNG DES SENDERS

1. Nehmen Sie den Sender (Pic./ Bild 01)
2. Der Sender benötigt acht „AA“ Alkaline Batterien. Um diese zu installieren, öffnen Sie den Batteriedeckel auf der Rückseite des Senders, und installieren Sie die Batterien. (Pic.02). Achten Sie dabei darauf, dass Sie die Batterien nicht verkehrt herum einlegen. Danach montieren Sie wieder den Batteriedeckel (Pic.03).

ACHTUNG: (1) Verwenden Sie keine wiederaufladbare Akkus (NiCD + NiMh). (2) Mischen Sie keine alte und neue Batterien. (3) Mischen Sie keine Alkaline und Standard (Karbon-Zink) Batterien zusammen.

3. Schalten Sie den Sender an, und überprüfen die LED Anzeige an der Vorderseite des Senders (Pic.04). Wenn die Anzeige grün aufleuchtet ist genügend Stromversorgung vorhanden. Wenn die rote Anzeige blinkt, wechseln Sie die Batterien aus. Vergewissern Sie sich auch, ob die Batterien korrekt eingelegt sind.

4. Schalten Sie den Sender aus, dieser wird dann später benötigt.



LADEN DES AKKUS

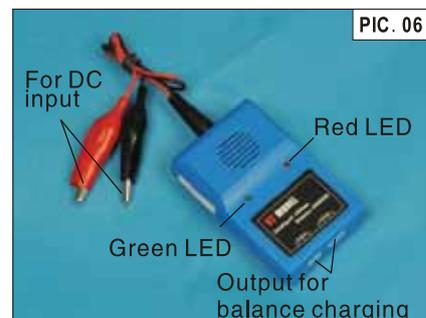
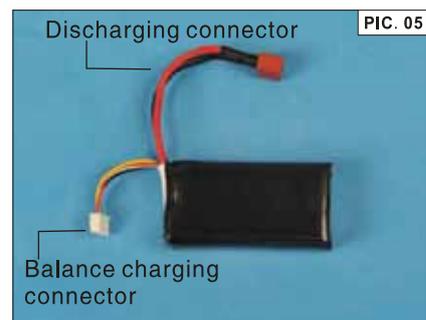
Die Discovery verfügt über einen 3 zelligen 11,1V LiPo Akkupack und einen Balance Ladegerät für Li-Po Akkus (Pic.05). Der Akkupack hat zwei Anschlüsse. Der eine dient zum Laden und Balancieren. Der andere ist zum Entladen (Flugbetrieb) (Pic.06). Der Lader verfügt über Krokodilklemmen für 12V Eingangsspannung und zwei Ausgangsanschlüsse für die Balancerfunktion.

ACHTUNG:

1. Laden Sie den LiPo Akku nur mit einem dafür geeigneten LiPo Ladegerät mit Balancer-Funktion auf. 2. Dies ist ein Ladegerät für Li-Po Akkus. Dieser passt nur mit dem Li-Po Akku zusammen, der wie in der Discovery installiert ist. Niemals andere Batterietypen damit laden.
2. Verbinden Sie das Ladegerät mit der 11-14 V DC Netzteil, die rote LED leuchtet auf. (Pic.7); Vergewissern Sie sich, dass die Stromkapazität des Netzteils 1A oder höher ist.

ACHTUNG:

- (1) Die Leistung des Netzteils muss den o.A. Anforderungen entsprechen, da sonst das Ladegerät kann nicht richtig arbeiten, und kann den Lader oder den Akku beschädigen.
- (2) Vor dem Laden klemmen Sie den Akku ab.
- (3) Während des Ladeprozesses, sollte der Akku und das Ladegerät nur bei normaler Raumtemperatur und nicht in der Nähe von brennbaren Substanzen betrieben werden. Decken Sie niemals das Ladegerät oder den Akku mit Decken, Tüchern oder ähnlichem ab. Eine gute Luftzirkulation ist wichtig zur Kühlung der Komponenten.



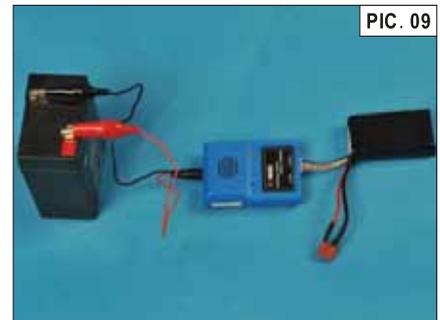
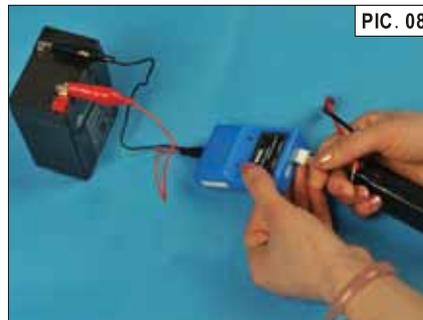
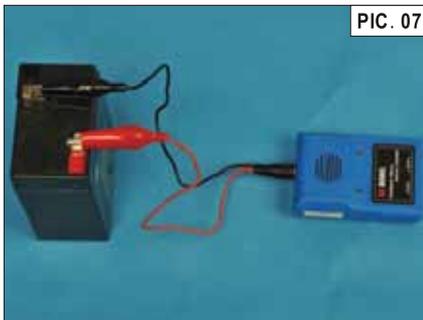
2. Verbinden Sie den Balancerstecker des Akkupacks an dem Ausgangsstecker (4-Pins) des Ladegerätes (Pic.08) Zur Ihrer Sicherheit- kann der Akku nur in eine Richtung eingesteckt werden. Drücken Sie die Stecker nie mit Gewalt herein, und achten Sie darauf, dass die grüne LED aufleuchtet (Pic09).

NOTIZ:

Bitte verbinden Sie den Lader der Stromquelle, bevor Sie den Akkupack einstecken.

3. **WICHTIG:** Lassen Sie niemals den Akku während des Ladens unbeaufsichtigt. Stoppen Sie den Ladevorgang umgehend, wenn der Akku sehr schnell heiß wird.

4. Wenn der Akkupack voll aufgeladen ist, wird die grüne LED ausgehen.



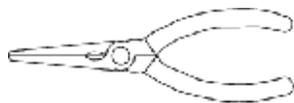
WARNUNG:

Erst den Akku vom Ladegerät abklemmen, bevor Sie das Ladegerät vom Netzteil trennen.

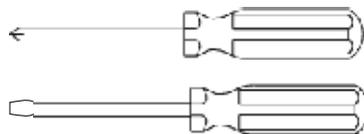
Bitte entscheiden Sie sich immer nur für passende Akkus, Sender und Zubehör, oder dies kann die Reichweite des Modells stark reduzieren.

MONTAGE DES MODELLS

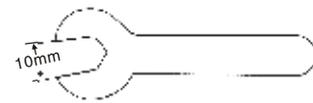
Werkzeuge die für den Zusammenbau des Modells benötigt werden:



Spitzzange



Schraubenzieher

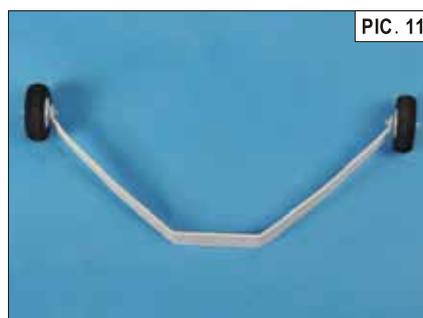


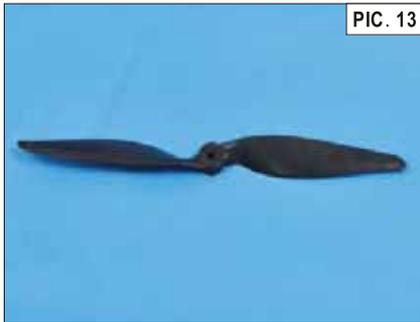
10er Schlüssel

ZUSAMMENBAU DES RUMPFES

1. Teile für die Montage:

- (1) Rumpf (Pic.10)
- (2) Landefahrwerk (Pic.11)
- (3) Spinner & Propeller Aufnahme (Pic.12)
- (4) Propeller (Pic.13)
- (5) Propeller Adapter (Pic.14)
- (6) Schrauben für Spinner (M2.5x8) & Schrauben für das Landefahrwerk (M3.0x16) (Pic 15)





2. Befestigen Sie das Landefahrwerk am Rumpf mit den M3.0X16 Schrauben (Pic. 16 & 17); Ziehen Sie die Schrauben mit einem Schraubenzieher an, damit sich das Landegestell nicht lockern kann (Pic.18).

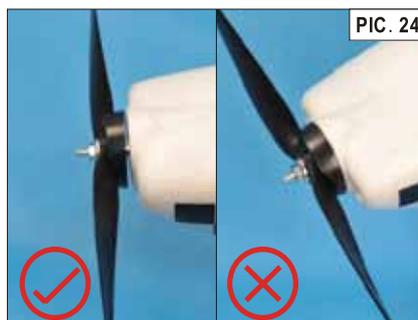


3. Befestigen Sie den Propeller Adapter und den Adapterverbinder über dem Motorschaft (Pic19), und schieben Sie den Propellermitnehmer (Pic.20) darüber. Nach der Montage des Propellers (Pic.21) befestigen Sie diesen mit der M6 Mutter und der Unterscheibe (Pic.22) Ziehen Sie die Mutter an, um zu verhindern, dass sich der Prop lösen kann (Pic.23). Nicht zu fest anziehen, da sonst der Schraubenkopf beschädigt wird.



Notiz: Bevor Sie die Mutter festziehen, vergewissern Sie sich bitte, dass sich ein Spalt (ca.2mm) zwischen dem Mitnehmer und Motorhaube befindet (Pic.24)

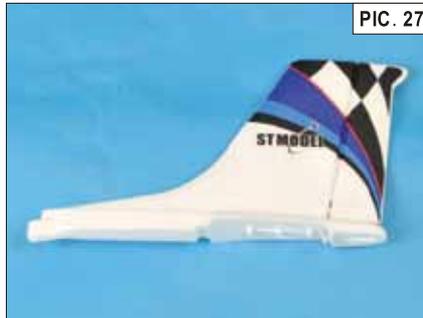
4. Befestigen Sie den Spinner auf dem Prop. Mitnehmer und schrauben Sie die Schraube (M2.5x8) mit einem Schraubenzieher fest, damit sich diese nicht lösen können (Pic.25).



EINBAU DES LEITWERKS

1. Teile für die Heck Montage:

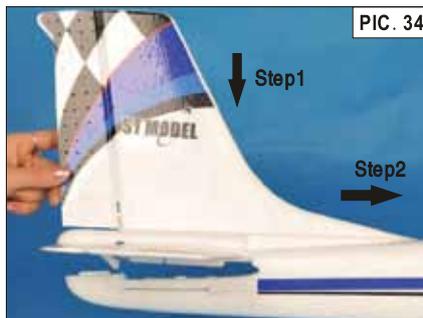
- (1) Leitwerk (Pic.26)
- (2) Finne (Pic.27)
- (3) Schraube f. Leitwerk (M3.0x22) (Pic.28)



2. Entfernen Sie die Gestängesicherungen von den Höhen- und Seitenrudergestängen für den nächsten Schritt (Pic.29 & 30).



3. Befestigen Sie die Finne auf dem Höhenruderleitwerk, wie die Bilder zeigen (Pic.31-33).



4. Installieren Sie das gesamte Leitwerk am Rumpf, wie die Bilder zeigen (Pic.34 &35) Dann befestigen Sie die Schraube (M3.0x22) mit einem Schraubendreher, und achten darauf, dass sich das Leitwerk nicht lösen kann (Pic36)



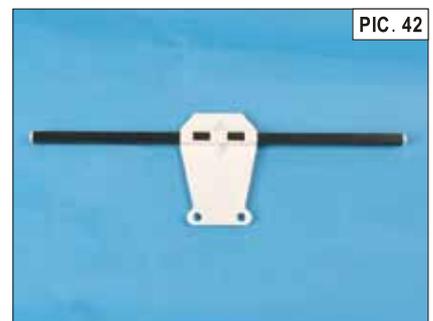
5. Schieben Sie das Höhenrudergestänge in das Horn am Höhenruder (Pic.37), und sichern dieses mit der Gestängesicherung (Pic.38). Verfahren Sie beim Seitenruder, in der gleichen Art und Weise (Pic.39).



MONTAGE DER TRAGFLÄCHE

1. Teile zur Montage des Flügels:

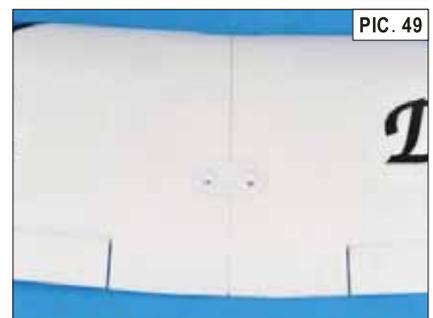
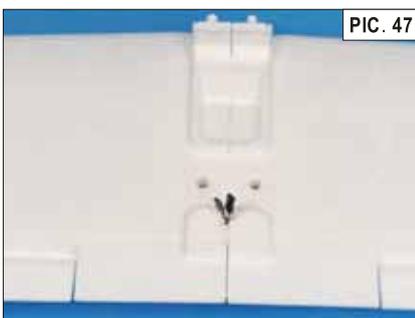
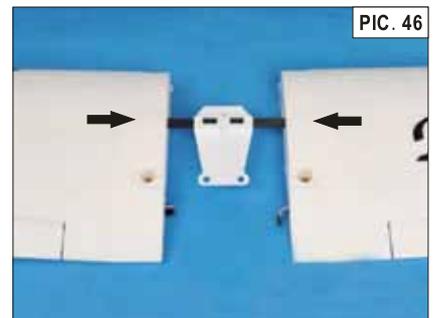
- (1) Rechter & linker Flügel (Pic.40 & 41).
- (2) Karbon Flächenverbinder (Pic.42)
- (3) Flächenverbinder und Schrauben (M6.0x24) 2x (Pic.43)
- (4) "Y" - Kabel (Pic.44)



2. Schieben Sie den Karbonstab in eine Seite des Flügels (Pic.45).
Achtung: Der Karbonstab kann nur in eine Richtung eingeschoben werden, daher wenden Sie keine Gewalt an.

3. Dann schieben Sie die zweite Hälfte des Flügels auf den Karbonstab und drücken die Flächen zusammen (Pic.46 & 47).

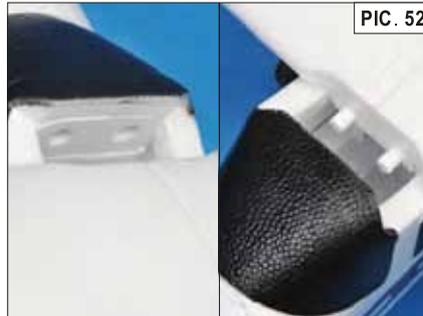
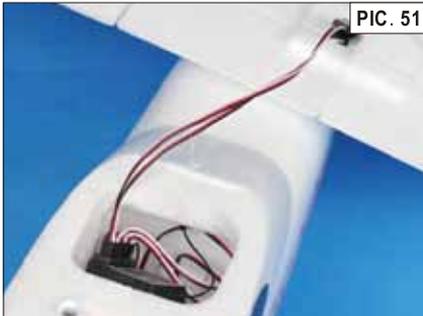
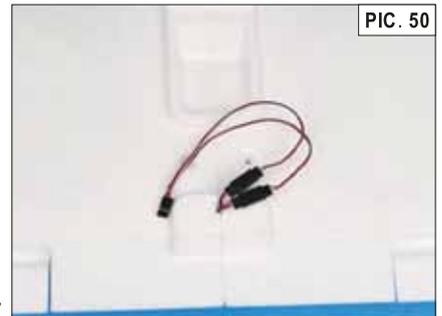
4. Setzen Sie den Flügelverbinder an seinen Platz (Pic.48 & 49). Dieser passt auch nur in eine Richtung.



5. Schließen Sie das "Y" - Kabel an die Servokabel an (Pic.50).
Danach schließen Sie das "Y" - Kabel an den Empfänger im Rumpf an (Pic.51).

6. Installieren Sie den Flügel, wie auf den Bildern gezeigt (Pic.52 & 53),
und vermeiden Sie dabei, dass das Servokabel zwischen Rumpf und Flügel eingeklemmt wird (Pic.54).

7. Stecken Sie die zwei Flügelbefestigungsschrauben in die Löcher im Flügel, und ziehen diese mit einem Schraubendreher fest (Pic.55 & 56).

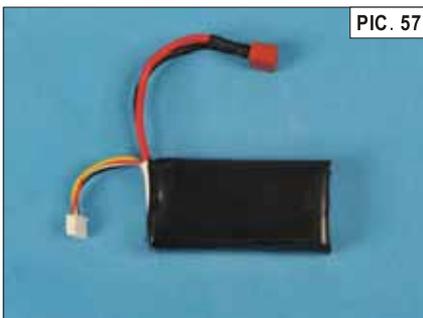


EINBAU DES AKKUS

1. Vorbereitung des Akkus:

Stellen Sie sicher, dass der Akku geladen ist, und genug Leistung für den nächsten Schritt hat (Pic.57).

2. Öffnen und entnehmen Sie den Akkudeckel (Pic.58). Schieben Sie den Akku in den Rumpf (Pic.59).



Schalten Sie den Sender ein (Pic.60), und vergewissern sich, dass die LED auf dem Sender leuchtet.. Verbinden Sie den Akku mit dem Stecker im Rumpf (Pic.61). Der Regler wird einmal piepsen.

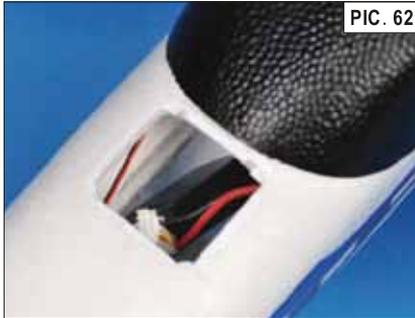


WARNUNG:

Der Regler ist jetzt einsatzbereit, und der Propeller wird anlaufen, wenn Sie den Gashebel an Ihrer Fernsteuerung bewegen. Daher besteht erhöhte Verletzungsgefahr, oder die Möglichkeit etwas zu Beschädigen.

4. Setzen Sie den Akku im Rumpf, so ein, wie gezeigt (Pic.62).

5. Überprüfen Sie den richtigen Sitz des Akkudeckels, wie gezeigt (Pic.63 & 64).



TESTEN DER FERNSTEUERUNG

1. Vergewissern Sie sich, dass der Sender eingeschaltet ist. Stellen Sie alle Trimmräder in ihre neutral Position (Mitte).

2. Gemäß der nachfolgenden Anleitung, stellen Sie den ESC(Regler) mit der Propeller Funktion ein. Mittlerweile ist die Bremsfunktion des Reglers optional einstellbar.

Hinweis: Die Version der Discovery RTF beinhaltet einen ESC(Regler) mit Bremsfunktion, die programmiert werden kann, damit der Propeller während des Fluges gestoppt werden kann, um den Luftwiderstand zu minimieren, und damit der Motor während der Landung ausgeschaltet ist. Die Bremsfunktion „ON & OFF“ kann auf Ihre Bedürfnisse passend eingestellt werden. Aber wir empfehlen Ihnen die Bremsfunktion aktiviert zu lassen.

- (1) 1. Vergewissern Sie sich, dass der Gashebel ganz zurückgezogen ist. Notiz: Sollte zu dieser Zeit der Akku angeschlossen sein, klemmen Sie diesen für ca. 5 Sekunden ab.
2. Schließen Sie den Akku wieder an. Der Regler wird sich umgehend melden und Sie daran erinnern ob die Bremse „AUS“ ist (einmaliger Piepston), oder ob die Bremse „AN“ ist (zweifacher Piepston).
3. Wenn Sie nur einen einfachen Ton hören, heißt das, dass diese nicht aktiviert ist. Dann wird sich der Propeller während des Fluges drehen, selbst wenn der Gas-Hebel komplett auf aus steht. Dies behindert und reduziert die Flugeigenschaften des Modells im Gleitflug und während der Landung. Verfahren Sie wie im Schritt(2) unterhalb, um die Bremse zu aktivieren.
4. Wenn Sie zwei Töne hören, ist die Motorbremse aktiviert, und der Propeller stoppt umgehend, wenn Sie das Gas schließen. Dies vermindert den Widerstand. Verfahren Sie wie im Schritt(3) unterhalb, um die Bremse zu deaktivieren.
- (2) Umschalten von deaktivierter Bremse in aktivierte Bremse: Klemmen Sie den Akku ab.
 1. Schieben Sie den Gashebel auf Vollgas. (Ganz nach vorne).
 2. Schließen Sie den Akku im Modell an.
 3. Warten Sie 5 Sekunden, bis Sie einen doppelten Ton hören.
 4. Ziehen Sie den Gashebel vollkommen zurück (unterste Position).
 5. Wenn Sie zwei Töne hören, arbeitet das Antriebssystem mit Bremse. Dann schieben Sie das Gas in die unterste Position, und der Regler wird einmal „piepsen“. Dies zeigt an, dass die Bremse deaktiviert ist, und der Regler jetzt scharf geschaltet ist.
- (3) Umschalten von aktivierter Bremse in deaktivierter Bremse: Klemmen Sie den Akku ab.
 1. Schieben Sie den Gashebel auf Vollgas. (Ganz nach vorne).
 2. Schließen Sie den Akku im Modell an.
 3. Warten Sie 5 Sekunden, bis Sie einen einfachen Ton hören
 4. Ziehen Sie den Gashebel vollkommen zurück (unterste Position).
 5. Es ertönt ein Ton; jetzt arbeitet das Antriebssystem ohne Bremse.

3. Testen des Antriebssystems:

- (1) Der Gashebel sollte jetzt auf der niedrigsten Position stehen, und die Bremsfunktion des Reglers auf „AN“ oder „AUS“ sein. Dabei darf sich nichts drehen (Pic.65). Sollte sich der Propeller dennoch drehen, ziehen Sie den Gashebel ganz zurück, oder stellen Sie dies mit dem Trimmschieber an dem Sender ein.
- (2) Schieben Sieden Gashebel langsam nach vorne, der Motor sollte immer schneller laufen (Pic.66).



Notiz:

Reagiert der Motor nicht im gleichen Maße, überprüfen Sie die Elektronik oder die Spannung des Akkus.

WARNUNG:

Wenn der Akku angeschlossen ist, achten Sie darauf, dass sich nichts in der Nähe des Propellers befindet. Versuchen Sie niemals den Propeller mit der Hand oder mit irgendetwas anderem zu stoppen.

4. Testen der Querruder:

- (1) Bewegen Sie den Querruderhebel nach links, das linke Querruder bewegt sich nach oben und das rechte nach unten (Pic.67).
- (2) Bewegen Sie den Querruderhebel nach rechts, das rechte Querruder bewegt sich nach oben und das linke nach unten (Pic.68).
- (3) Stellen Sie den Querruderhebel in Neutral (Mitte), sollten beide Querruder in die Neutral Position zurückkehren (Pic.69)



Notiz: Sollten sich die Ruder in die entgegen gesetzte Richtung bewegen, überprüfen Sie den Reverse Schalter an Ihrer Fernsteuerung, und nehmen gegebenenfalls Einstellungen vor.

5. Testen des Seitenruders:

- (1) Bewegen Sie den Seitenruderhebel nach links, bewegt sich das Seitenruder nach links (Pic.70).
- (2) Bewegen Sie den Seitenruderhebel nach rechts, bewegt sich das Seitenruder nach rechts (Pic.71).
- (3) Stellen Sie den Seitenruderhebel in Neutral (Mitte), sollte das Seitenruder in die neutrale Position zurückkehren. (Pic.72)



Notiz:

Sollten sich das Ruder in die entgegen gesetzte Richtung bewegen, überprüfen Sie den Reverse Schalter an Ihrer Fernsteuerung, und nehmen gegebenenfalls Einstellungen vor.

6. Testen des Höhenruders:

- (1) Bewegen Sie den Höhenruderhebel nach hinten, bewegt sich das Höhenruder nach oben (Pic.73).
- (2) Bewegen Sie den Höhenruderhebel nach vorne, bewegt sich das Höhenruder nach unten (Pic.74).
- (3) Stellen Sie den Höhenruderhebel in Neutral (Mitte), sollte das Höhenruder in die neutrale Position zurückkehren (Pic.75).

Notiz: Sollten sich das Ruder in die entgegen gesetzte Richtung bewegen, überprüfen Sie den Reverse Schalter an Ihrer Fernsteuerung, und nehmen gegebenenfalls Einstellungen vor.



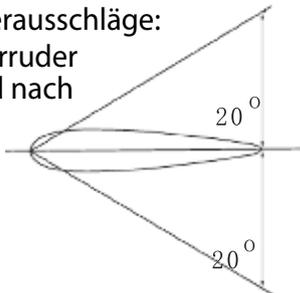
7. Testen der Abwurfklappe:

- (1) Ist der Schalter auf Stellung "0" ist die Klappe geschlossen (Pic.76)
- (2) Ist der Schalter auf Stellung "1" ist die Klappe geöffnet (Pic.77)

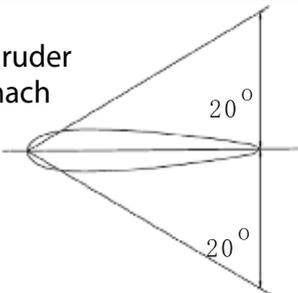


8. Ruderausschläge:

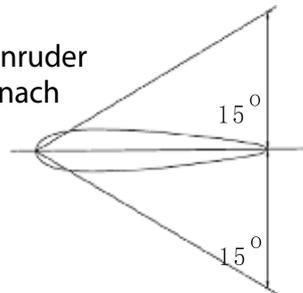
- (1) Querruder
20 Grad nach
beiden
Seiten



- (2) Seitenruder
20 Grad nach
beiden
Seiten



- (3) Höhenruder
15 Grad nach
beiden
Seiten

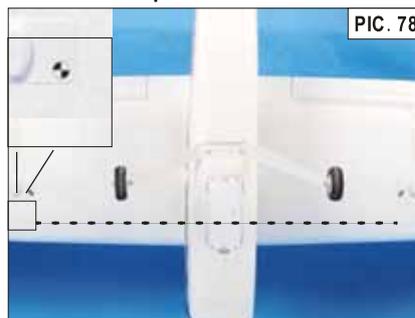


CG (SCHWERPUNKT) POSITION

1. Der Standard Schwerpunkt befindet sich wie auf dem Bild zeigt (Pic.78)
2. Schieben Sie den Schwerpunkt nach vorne, fliegt das Modell ruhig und stabil. Schieben Sie den Schwerpunkt nach hinten, wird das Modell empfindlich und schwerer zu fliegen.

NOTIZ: Die Veränderung des Schwerpunktes sollte +/- 5mm nicht überschritten werden, da dies ansonsten Auswirkungen auf die Flugeigenschaften hat, und es zu einem Absturz kommen kann.

3. Wir empfehlen nur den originalen Akkupack zu verwenden, oder Akkupacks mit dem gleichen Gewicht und der gleichen Kapazität. Sollten Sie den Akkupack wechseln, stellen Sie den Schwerpunkt des Modells erneut ein, wie oben beschrieben, indem Sie Ausgleichsgewichte im Batteriefach dazu tun, oder entfernen (Pic.79).



VORBEREITUNGEN FÜR DEN FLUG

1. Die Discovery sollte nur bei Windgeschwindigkeiten von 16 km/h oder weniger geflogen werden. Bei Windstille oder leichtem Wind fliegt die Discovery ruhig und ist leicht zu fliegen. Wenn Sie Anfänger sind, fliegen Sie nur bei Windstille oder sehr wenig Wind (4km/h). Wenn Sie mehr Erfahrung gesammelt haben, können Sie sich langsam bis zu Windgeschwindigkeiten von 16 km/h herantasten. Fliegen Sie in stärkerem Wind kann das Modell von Böen auf den Boden gedrückt werden, oder abgetrieben werden, und hat dann nicht mehr genug Leistung ,um zurückgeholt zu werden. Der Sichtbereich sollte auch 1000m niemals unterschreiten. Fliegen Sie niemals bei Regen oder Nebel. Vor dem Flug sollten Sie auch immer die Windrichtung herausfinden.
2. Wählen Sie immer eine große Fläche zum Fliegen, ohne Hindernisse wie Bäume, Straßen, Stromleitungen , Eisenbahnschienen, Parkplätze, Gebäude oder ähnlichem. Fliegen Sie auch niemals über Personen speziell Kinder. Wir empfehlen zum Fliegen große Wiesen oder Felder. Für die Discovery empfiehlt sich eine feste Startbahn nicht kleiner als 40m x 5m. Abseits dieser Piste mit der Discovery zu landen, oder zu starten, empfehlen wir nicht, da diese auf diesen Untergründen nicht die Startgeschwindigkeit erreicht, oder sich beim Landen überschlägt.
3. Fliegen Sie nie in flugüberwachten Bereichen oder Militärgebieten.
4. Schalten Sie immer zuerst den Sender ein, bevor Sie den Akku anschließen. Dies verhindert dass Sie Störungen bekommen. Genauso ist es wichtig, dass der Akku immer voll aufgeladen ist, und dass sich volle Batterien im Sender befinden.
5. Die Discovery ist für Piloten, die später auf komplexere Modelle umsteigen möchten. Lassen Sie sich von einem erfahrenem Piloten einweisen, der Ihnen beibringt, wie man ein Modell testet und fliegt.

FLUG

Die Discovery RTF verfügt über ein „Auto Cut-Off“ System das in dem Regler eingebaut ist, und eine weitere Sicherheitsausstattung ist, wenn Ihr Akku leer wird. Es reagiert dann, wenn die Spannung Ihres Akkus nachlässt, und reduziert nach und nach die Leistung Ihres Motors, bis es diesen komplett abschaltet. Dies dient dazu, Ihren Empfänger immer ausreichend mit Strom zu versorgen. In dem Moment, wo das Modell nur noch segelt, haben Sie immer noch genügend Strom zur Verfügung, um das Modell sicher zu landen.

Sollten Sie noch nie ein ferngesteuertes Modell geflogen haben, empfehlen wir Ihnen sich Hilfe von einem erfahrenem Piloten zu holen. Viele Flugclubs bieten Trainingsprogramme an, die Ihnen dabei helfen schnell und sicher das Fliegen zu lernen. Sollten Sie keinen erfahrenen Piloten finden können, finden Sie nachfolgend ein paar Tipps, damit Sie Ihr Modell in die Luft bekommen.

1. Schalten Sie zuerst Ihren Sender ein. Vergewissern Sie sich, das der Gashebel in der untersten Position steht, und die Trimmschieber in Neutral (Mitte) sind.
2. Schließen Sie jetzt den Akku an. Wenn Sie den Gashebel nach vorne schieben wird der Propeller immer schneller drehen.

ACHTUNG: Halten Sie sich vom Propeller fern. Halten Sie Ihre Hände immer hinter dem Propeller.

3. Machen Sie einen Reichweitencheck, bevor Sie fliegen. Ein Assistent der Ihr Modell hält ist nötig Entfernen Sie sich jetzt ca.100m vom Modell. Richten Sie den Sender auf Ihr Modell und bewegen jetzt die Ruderhebel, und achten darauf, dass Ihre Befehle auch korrekt umgesetzt werden. Starten Sie auch den Motor, und machen einen Reichweitentest. Sollten Sie volle Kontrolle über Ihr Modell haben können Sie jetzt fliegen. Wenn nicht, überprüfen Sie ob der Akku voll aufgeladen ist, und die Batterien im Sender in Ordnung sind. Des Weiteren überprüfen Sie ob die Antenne aus dem Modell heraus hängt.

4. Prüfen Sie aus welcher Richtung der Wind kommt. Das Modell sollte immer in den Wind gestartet werden. Mit dem Gashebel voll nach vorne geschoben, d.h. Vollgas starten Sie das Modell in den Wind. Läuft das Modell beim Beschleunigen nicht geradeaus, können Sie dies mit dem Seitenruder korrigieren.
5. Hat das Modell genügend Geschwindigkeit, ziehen Sie jetzt den Höhenruderhebel langsam zu sich heran, nicht zuviel, nur so viel, dass das Modell in einem Winkel von 10- 30Grad steigt. Lassen Sie das Modell ruhig auf Höhe kommen, bevor Sie mit weiteren Manövern beginnen.
6. Fliegt das Modell von Ihnen weg, bewegen Sie den Querruderhebel langsam nach links zusammen mit ein wenig gezogenem Höhenruder, das Modell dreht jetzt nach links. Machen Sie diese Bewegung mit dem Hebel nach rechts, dreht das Model nach rechts. Um aus der Kurve wieder heraus zu kommen, bewegen Sie die Hebel in die entgegen- gesetzte Richtung der Kurve, die Sie gerade fliegen, und zwar solange bis das Modell wieder horizontal fliegt. Danach bringen Sie alle Hebel wieder in Neutral.

ACHTUNG: Hierbei wird nur ein ganz kleiner Höhenruderausschlag nach oben benötigt.

7. Wenn das Modell auf Sie zukommt, und sie den Hebel nach links bewegen, fliegt das Modell aber nach rechts. Sozusagen haben sich die Ruderbewegungen in diesem Fall umgekehrt. Das ist normal. Um Ihnen ein wenig zu helfen, können Sie sich mit Ihrem Körper in die Richtung drehen in die das Modell fliegt, und dann über Ihre Schulter sehen. Wenn Sie jetzt den Querruderhebel nach links drücken, fliegt das Modell auch nach links. Stellen Sie sich am besten vor, Sie sitzen in dem Modell, dann macht das Modell auch die Bewegung die Sie sich vorstellen, und wollen.
8. Sollte das Modell trotz aller Hebel in Neutral immer noch steigen oder sinken, oder in eine Kurve fliegen, können Sie dies durch verstellen der Trimmschieber, die zu dem jeweiligen Kanal gehören, ausgleichen. Nehmen Sie diese Einstellungen immer sehr vorsichtig vor, und zwar entgegengesetzt der Richtung in die das Modell fliegt. D.h. Modell steigt: Trimmschieber von dem Höhenruder langsam, schrittweise nach vorne bis das Modell horizontal fliegt. Sinkt das Modell müssen Sie in die andere Richtung trimmen. Genau so verhält es sich auch bei den Ruderfunktionen. Ziel des ganzen ist es ein horizontal oder minimal steigendes Modell (0-5Grad) zu haben, wenn alle Ruderhebel auf neutral stehen. Nehmen Sie diese Trimmungen solange vor, bis Sie das Ziel erreicht haben.
9. Bei Anfängern wird das Seitenruder hauptsächlich beim Start oder der Landung eingesetzt. Es ist wichtig das Modell nach links oder rechts mit dem Seitenruder zu kontrollieren anstatt es mit dem Querruder zu kontrollieren. Das Modell fliegt nach links, wenn Sie den Seitenruderhebel nach links drücken, es fliegt nach rechts, wenn Sie den Hebel nach rechts drücken. Sollte das Modell in eine der beiden Richtungen fliegen, wenn der Hebel auf Neutral steht, trimmen Sie das Ruder mit dem Trimmschieber aus, wie oben in (8) bei dem Höhenruder beschrieben.
10. Bei den Querrudern verfahren Sie genau so wie oben beschrieben. Ein gut getrimmtes Modell lässt sich viel leichter fliegen und macht somit auch mehr Spaß.
11. Lassen Sie das Modell nicht zu weit von Ihnen wegfliegen. Je weiter es weg ist, desto schwerer ist es zu erkennen, was das Modell gerade macht. Speziell wenn der Akku leer wird, und Sie schnellst möglich landen sollten.
12. Während Sie das Fliegen erlernen ist es immer besser das Modell so hoch fliegen zu lassen, damit Ihnen genügend Zeit und Höhe bleibt, um zu reagieren, wenn Sie einen Fehler machen.

LANDUNG

Jetzt ist es an der Zeit zu landen. Die Probleme, die auf Sie zukommen sind wo und wie!

1. Als Sicherheitspolster sollte der Anfänger den Akku nie ganz leer fliegen. Das in der Discovery eingebaute „Auto Cut Off“ –System lässt immer noch Reserven im Akku, damit Sie noch sicher landen können.
 2. Wenn Sie während des ersten Fluges genügend Höhe erreicht haben, stellen Sie den Motor ab. Jetzt können Sie feststellen wie das Modell reagiert. Dies wird Ihnen einen Einblick verschaffen wie das Modell bei der Landung reagiert.
 3. Um die Discovery zu landen, fliegen Sie mit dem Wind bis Sie in einem großen Bogen in den Wind in Richtung Landebahn drehen. Reduzieren Sie dabei die Motorleistung so, dass das Modell mit dem Sinkflug beginnt. Steuern Sie die Motorleistung so, dass das Modell über dem Landegebiet noch ca. 1 – 2 m Höhe hat.
 4. Kurz vor der Landung (ca. 0,5m Höhe), ziehen Sie ganz leicht das Höhenruder und nehmen das Gas weg, damit das Modell die Nase hoch nimmt und Geschwindigkeit abbaut. Nicht zu viel Höhe geben, das Modell soll nicht mehr steigen. Dieses wird darin enden, dass das Modell langsam wird und landet. Bitte stoppen Sie das Modell nie mit Ihrem Körper oder irgendetwas anderem.
- ACHTUNG:** Kurz vor der Landung ziehen Sie den Gashebel komplett zurück, damit der Motor komplett stoppt. Wenn das Modell auf dem Boden liegt, darf sich der Propeller in keinem Falle mehr drehen. Wenn Sie dies nicht beachten, wird der Propeller, der Motor und der Regler beschädigt oder zerstört.

NACH DEM FLUG

Klemmen Sie den Akku ab und schalten den Sender aus. Lassen Sie den Motor und den Akku lange genug auskühlen, bevor Sie diesen wieder laden. Überprüfen Sie das Modell genau auf Beschädigungen oder auf verlorene Teile.

SHENG TENG

ELECTRIC R/C MODEL PLANE CO. , LTD

ST MODEL

www.sheng-teng.com
E-mail:shengteng@263.net.cn